

ihr erwartet, erst dann werden die Amerikaner wieder neue Anstrengungen machen müssen, wenn sie nicht von den Engländern übertroffen werden wollen.

New-York, im Januar 1858.

W. Hauff.

CXV.

Transportable sechspferdige Dampf-Bretsäge von M. F. Kubasek in Prag.

Aus der österreichischen Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen, 1858, Nr. 7.

Mit Abbildungen auf Tab. VII.

Diese Dampf-Bretsäge, welche sich auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien befand, muß als einfach und originell sowohl in der Zusammenstellung als in der Detailconstruction bezeichnet werden.

Fig. 21 zeigt dieselbe in der Vorderansicht, Fig. 22 im Horizontalschnitte nach a b, und Fig. 20 in der Seitenansicht. Die Figuren 14 bis 19 und 22 bis 25 geben einige Details.

Das Gerüst für die Maschine bilden die drei Holzsäulen A, A, A, Fig. 21, welche durch Querriegel verbunden und durch schiefe in den Boden eingelassene Streben geschützt sind. An diesen drei Säulen sind fast alle Lager und Stützpunkte für die während des Ganges der Maschine in Bewegung befindlichen Theile befestigt. B ist der Dampfcylinder, der auf einem an die äußerste Holzsäule A festgeschraubten Support ruht, und von dem seitwärts der Maschine aufgestellten Kessel mit Dampf gespeist wird. Die Kolbenstange setzt mittelst Pleuelstange und Kurbel die Schwungradwelle mit den Schwungrädern C, C' in Rotation, während die einwärts gerichtete Kurbel a durch einen excentrischen Zapfen den Dampfchieber bewegt. Ein in dem Schwungrad C' befestigter Zapfen endlich ertheilt durch die hölzerne Schubstange d dem Sägegatter seine auf- und niedergehende Bewegung. Die Lager der Schwungradwelle sind mit der gußeisernen Platte L verbunden und diese ist an die Säulen A festgeschraubt.

Der zu durchsägende Klotz D ist auf dem Wagen E, einem hölzernen Rahmen, befestigt, der mit eisernen Rollen auf Schienen läuft.